

Rigvar

Die Rigvar streben nach Ruhm und Ehre, die sie mit Taten verdienen und in den Gesängen und Geschichten des Wintervolkes verewigt sehen wollen. Körperliche Wettstreite sind unter den Rigvar beliebt, um kleinere Streitereien beizulegen – seien es Duelle mit stumpfen Waffen, Wettrennen, Kraftproben oder Wettessen. Im Krieg ist der Stamm stark dezimiert worden, da fast alle den Fernen erbitterten Widerstand geleistet haben.

Rigvars letzte Königin war die mächtige Saima Rionstochter. Der Stamm beruft sich auf [Waldan](#) als Stammvater und Namensgeber. Die Rigvar waren vor dem Krieg sehr wohlhabend, außerordentlich stolz, und viele Helden kamen aus ihren Reihen. Sie besaßen viel Land und hatten unter den anderen Stämmen sowohl Verbündete als auch erbitterte Feinde. Sie sind bekannt für ihre Rücksichtslosigkeit, ihren Ehrgeiz und ihre stark hierarchische Stammesorganisation, die eine genaue Rangfolge vorgibt – aber auch für ihre Loyalität und Zuverlässigkeit. Die Hallen der Rigvar sind enge, eingeschworene Gemeinschaften und halten fest zusammen, gebunden durch die starke [Herdmagie](#), für die der Stamm bekannt ist.

Die Rigvar streben nach Ruhm und Ehre, die sie mit Taten verdienen und in den Gesängen und Geschichten des Wintervolkes verewigt sehen wollen. Körperliche Wettstreite sind unter den Rigvar beliebt, um kleinere Streitereien beizulegen – seien es Duelle mit stumpfen Waffen, Wettrennen, Kraftproben oder Wettessen. Sie bekräftigen ihren Zusammenhalt mit lauten Rufen "Rigvar", auf den Stammesgenoss:innen genauso antworten.

Im Krieg ist der Stamm stark dezimiert worden, da fast alle den [Fernen](#) erbitterten Widerstand geleistet haben.